

**Sitzung des Vorstandes
der CSU-Landtagsfraktion
am 14. und 15. September 2020
im Bayerischen Landtag in München**



**„Schule in Zeiten von Corona –
Digitales Lernen
und individuelle Förderung“**

- 1 **Bildungsgerechtigkeit gilt auch in Zeiten einer Pandemie.** Es darf keine
2 Bildungsverlierer durch Corona geben, das unsere Schulen vor besondere
3 Herausforderungen gestellt hat. Die Schulen in Bayern, die in unterschiedlichen
4 Vergleichsstudien regelmäßig Spitzenplätze belegen, haben bewiesen, dass sie **auch**
5 **in besonderen Situationen gut aufgestellt** sind: Das Schuljahr 2019/20 wurde trotz
6 aller Herausforderungen in geordneter Weise zu Ende gebracht: Der Übertritt hat fair
7 und geordnet stattgefunden. Die **Schulabschlussprüfungen wurden erfolgreich**
8 **durchgeführt** und es wurden **sehr erfreuliche Ergebnisse erzielt**. Dafür gilt den
9 Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und der **gesamten Schulfamilie unser Dank**.
- 10 Durch das Engagement der Verantwortlichen auf allen Ebenen, insbesondere auch
11 vor Ort, sind die bayerischen Schulen sehr gut für den Start in das neue Schuljahr
12 vorbereitet: Eine Phase des Ankommens sowie **Brückenangebote** für Schülerinnen
13 und Schüler, die Unterstützung beim **Schließen eventuell entstandener Lücken**
14 benötigen, erleichtern den Beginn nach den Sommerferien. Bayern hat frühzeitig einen
15 **Stufenplan** vorgestellt, der in seiner nun aktualisierten Form die Ziele **Sicherung des**
16 **Gesundheitsschutzes und Ermöglichung von Präsenzunterricht** in vorbildlicher
17 Ausgewogenheit verbindet. Das schafft **Sicherheit und Vertrauen** bei Schülerinnen,
18 Schülern, Eltern und Lehrkräften.
- 19 Corona hat überdeutlich gezeigt, welche Chancen in der Digitalisierung von Bildung
20 stecken. Mit dem **Masterplan Bayern Digital II** hat Bayern rechtzeitig die Weichen
21 gestellt, und hier wollen wir nun noch weiter vorankommen:
- 22 • Wir begrüßen die **Ergebnisse des Schul-Digitalisierungsgipfels vom 23. Juli**
23 **2020**, bei dem vereinbart wurde, weiter massiv in die Digitalisierung von Schulen
24 und Unterricht zu investieren: beispielsweise in ein Schulrechenzentrum oder
25 zusammen mit dem Bund in die Anschaffung von rund **250.000 Leihgeräte für**
26 **Schülerinnen und Schüler**. Uns ist es überaus wichtig, dass jede Schülerin und
27 jeder Schüler eine faire Bildungschance hat. Es darf nicht zum Nachteil werden,
28 wenn zu Hause kein Computer verfügbar ist.
 - 29 • Wir begrüßen, dass der Bund darüber hinaus angekündigt hat, die Länder mit
30 500 Mio. Euro (für Bayern 77,8 Mio. Euro bei erneuter Verteilung nach dem
31 Königsteiner Schlüssel) aus EU Corona-Hilfsgeldern bei der Förderung von
32 **digitalen Endgeräten für Lehrkräfte** zu unterstützen. Zusammen mit den dafür
33 von der Staatsregierung beschlossenen 15 Mio. Euro machen wir einen gewaltigen
34 Sprung nach vorne. Damit lässt sich eine technisch zuverlässige und
35 datenschutzrechtlich saubere Ausstattung mit Endgeräten herstellen.

- 36 • **„Lernen zuhause“ ist kein freiwilliges Angebot.** Es ist deshalb richtig und
37 wichtig, dass der Distanzunterricht durch eine Änderung der Bayerischen
38 Schulordnung zu Beginn dieses Schuljahres als verpflichtende Schulveranstaltung
39 mit Teilnahmepflicht seitens der Schülerinnen und Schüler und
40 Unterrichtsverpflichtung seitens der Lehrkräfte definiert wurde. Dabei darf der
41 Distanzunterricht das Wohlergehen von Kindern aus schwierigen häuslichen
42 Verhältnissen nicht benachteiligen. Das Gesamtkonzept zum Kinderschutz wollen
43 wir daher anpassen und fortentwickeln, um insbesondere den Herausforderungen
44 zu begegnen, die sich aus dem „Lernen zuhause“ ergeben.
- 45 • Wir wollen die Digitalisierung unserer Schulen und des Unterrichts weiter
46 vorantreiben um sämtliche Möglichkeiten, die ein **intelligentes Online-Lernen**
47 bietet, sowohl im Präsenz- als auch im möglicherweise notwendigen
48 Distanzunterricht voll ausschöpfen zu können. So lassen sich beispielsweise
49 mögliche **Nachteile in den Lernvoraussetzungen ausgleichen**. Dafür brauchen
50 wir einen **langfristigen Digitalplan für die Schule**, der unser bayerisches
51 Bildungssystem krisensicher und auf der Höhe der Zeit weiterentwickelt und
52 Präsenz- und Distanzlernen zukunftsweisend miteinander verzahnt und
53 gleichzeitig Vorgaben beispielsweise auch für verlässliche und rechtssichere
54 digitale Prüfungsformate macht. Hier können unsere Schulen auch von den
55 positiven Erfahrungen profitieren, die an den Universitäten und Hochschulen für
56 angewandte Wissenschaften im digitalen Sommersemester 2020 gesammelt
57 wurden. Der Einstieg in den Digitalplan wird mit dem kommenden Doppelhaushalt
58 erfolgen.
- 59 • Die Bayerische Staatsregierung hat die für die **technische Ausstattung**
60 notwendigen finanziellen **Bundes- und Landesmittel** vorgesehen. Diese müssen
61 in Abstimmung mit den Schulen **zügig abgerufen werden**, damit die Schülerinnen
62 und Schüler schnell davon profitieren. Wo Probleme auftreten sollten, müssen
63 diese pragmatisch und zügig aus dem Weg geräumt werden.
- 64 • Die stetig wachsende IT-Ausstattung der Schulen muss zuverlässig funktionieren,
65 damit die pädagogischen Systembetreuerinnen und -betreuer sowie alle Lehrkräfte
66 sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren können. Der Freistaat hat
67 angekündigt, gemeinsam mit dem Bund die Kommunen bis 2024 mit insgesamt
68 155,6 Mio. Euro bei der **Wartung und Pflege der IT-Ausstattung** zu unterstützen
69 und anschließend die Hälfte der Kosten für Wartung und Pflege zu übernehmen.
70 **Ein Verteilungsmodell ist zeitnah zu entwickeln**, damit die kommunalen
71 Schulaufwandsträger bald mit der Einstellung zusätzlicher Fachkräfte oder der
72 Beauftragung professioneller Dienstleister beginnen können. Dabei soll eine enge
73 (personelle) Verzahnung mit den kommunalen Medienzentren oder Strukturen
74 interkommunaler Zusammenarbeit ermöglicht werden.
- 75 • Mebis soll zur **BayernCloud Schule** und Kommunikationsplattform
76 weiterentwickelt werden. Diese muss einerseits dazu dienen, den Aufwand für
77 **Administration, Support und Pflege** zu minimieren. Andererseits hat sie
78 Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern **zuverlässig**
79 **benutzerfreundliche Lerntools einschließlich eines Videokonferenz-Tools** zur
80 Verfügung zu stellen. Insbesondere digitale Werkzeuge zur **Rückmeldung**
81 (Stichwort: Pädagogisches Feedback) und zum effizienten Austausch zwischen
82 Lernenden und Lehrenden sind unerlässlich. Dazu bedarfs es einheitlicher
83 Schüler- und Lehrer-Accounts sowie eingebundener Instrumente für
84 Videokonferenzen, Chats etc. Wir sehen hier große Potenziale insbesondere für

85 die bessere individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler mit und ohne
86 Migrationshintergrund. Die Erfahrungen mit dem „Lernen zuhause“ haben gezeigt,
87 dass es Kindern und Jugendlichen manchmal schwerfällt, ohne altersgerechte
88 Motivierung ihre Aufgaben zu erledigen und die gewünschten Lernfortschritte zu
89 erzielen. Schule muss hier **alle denkbare Unterstützung** bieten, damit niemand
90 zurückgelassen wird.

- 91 • Gleichzeitig muss die Schul-Cloud im Sinne eines „**mebis tube**“ den **Austausch**
92 **von best practice-Material** ermöglichen und die Kooperation der Lehrkräfte
93 untereinander vereinfachen. Zudem sollte die Staatsregierung die
94 Zusammenarbeit mit Schulbuchverlagen und anderen qualitativ hochwertigen
95 Anbietern suchen, die hier inhaltlich und personell ihre Expertise einbringen
96 können. Schließlich sind auch die **kommunalen Medienzentren** stärker als bisher
97 miteinzubeziehen. Mit diesem digitalen Gesamtpaket wird ein breiter Schatz an
98 **hochwertigem digitalem Content** bereitgestellt.
- 99 • Die Lehrkräfte müssen durch **Aus- und Fortbildung** dabei unterstützt werden,
100 neue Wege zu beschreiten und innovative Lernkonzepte zu entwickeln. Wir
101 begrüßen es, dass der Vorschlag der CSU-Fraktion zu einer „**digitalen**
102 **Taskforce**“ an der **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung** in
103 Dillingen (ALP) von der Staatsregierung aufgegriffen wurde und dass an der ALP
104 eine **Stabsstelle „Medien.Pädagogik. eSessions zentral – regional“** aufbaut
105 und zusätzlich hundert zeitlich befristete Lehrerstellen geschaffen werden, die
106 bayernweit die Lehrkräfte bei der Umsetzung der Digitalisierung unterstützen
107 sollen. Die Palette an Fortbildungsangeboten muss noch niederschwelliger und
108 adressatenorientierter werden, um wirklich jede Lehrkraft mitzunehmen.
- 109 • Aufgabe und oberstes Ziel von Schule bleibt bei aller Digitalisierung die **Bildung**
110 **und Erziehung junger Menschen**. Deshalb muss die individuelle und
111 ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler sowohl im möglichst
112 **umfassend zu erteilenden Präsenz- als auch im unter Umständen**
113 **coronabedingt notwendigen Distanzunterricht** bestmöglich umgesetzt werden.
114 Die mit Corona-Mitteln geschaffenen Kapazitäten für Team-Lehrkräfte können
115 helfen, den Schulen den personellen Spielraum für die Bewältigung dieser
116 wichtigen Aufgabe in der Corona-Krise zu schaffen. Schließlich wäre im Fall von
117 Distanzunterricht auch wieder eine Notbetreuung anzubieten.